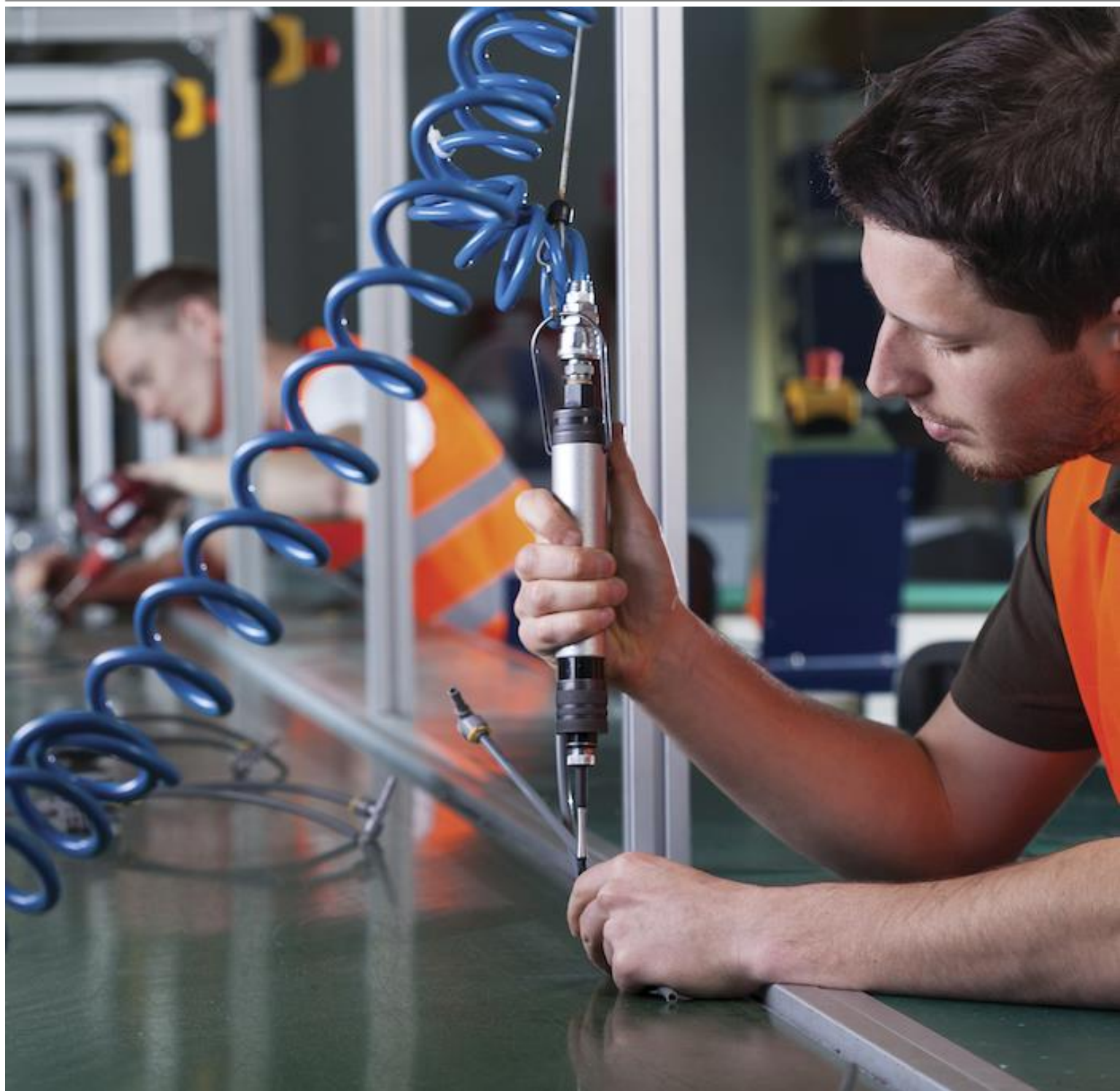


# Auswirkungen der Corona-Krise auf die Entgeltstatistik 2020



## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Grundlagen: Hintergrundinfo
<b>Titel:</b>	Auswirkungen der Corona-Krise auf die Entgeltstatistik 2020
<b>Veröffentlichung:</b>	Juli 2021
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Telefon:</b>	0911 179-3632
<b>Fax:</b>	0911 179-1131
<b>Internet:</b>	<a href="https://statistik.arbeitsagentur.de">https://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Hintergrundinfo – Auswirkungen der Corona-Krise auf die Entgeltstatistik 2020, Nürnberg, Juli 2021
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit  Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.  Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.  Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Auswirkungen der Corona-Krise auf die Entgeltstatistik 2020

Das Corona-Krisen-Jahr 2020 hat den deutschen Arbeitsmarkt stark beeinflusst. Die Auswirkungen zeigen sich in allen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit, am deutlichsten in der Statistik über Kurzarbeit. Im Jahresdurchschnitt 2020 befanden sich 2.847.000 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit. Im April 2020 – dem Monat mit der stärksten Inanspruchnahme – waren es 5.995.000.

Die Sozialversicherungsleistung Kurzarbeitergeld zeichnet sich dadurch aus, dass ausgefallenes Entgelt von Beschäftigten aufgrund ausgefallener Arbeit (sofern diese als Kurzarbeit der Bundesagentur für Arbeit angezeigt wird) zu einem bestimmten Prozentsatz ersetzt wird. Effektiv haben die betroffenen Beschäftigten bei Kurzarbeit weniger Entgelt zur Verfügung als in Nicht-Krisen-Zeiten. Umgekehrt wird durch das Instrument der Kurzarbeit erreicht, dass die Arbeitsplätze der betroffenen Beschäftigten zumindest vorerst gesichert werden können. Auch wenn es Betriebe gibt, die das Einkommen der Personen in Kurzarbeit aufstocken, liegen die Einkommen der betroffenen Beschäftigten meist unterhalb des vertraglich vereinbarten Entgeltes.

Mit der jährlichen Entgeltstatistik berichtet die Statistik der BA über die sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelte von Beschäftigten. Dabei werden im Allgemeinen ausschließlich Entgelte von Personen herangezogen, die am 31.12. des Jahres als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe tätig waren. Die Daten zu den sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelten stammen aus den Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung zum Jahresende. Die Entgeltinformationen aus den Arbeitgebermeldungen zu den einzelnen Beschäftigten können sich auf die volle Anzahl der Arbeitstage im Jahr beziehen (bei durchgängigem Beschäftigungsverhältnis; das ist die häufigste Konstellation), aber auch Entgeltmeldungen für kürzere Beschäftigungszeiträume sind möglich (im Extremfall nur für den 31.12.). Um die sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelte aller betrachteten Beschäftigten miteinander vergleichen zu können, werden die Entgeltinformationen zu jeder beschäftigten Person in den Datenverarbeitungsprozessen der Statistik der BA auf ein Monatsentgelt normiert.

In Zeiten starker Inanspruchnahme von Kurzarbeit (so wie im Corona-Krisen-Jahr 2020) stellt sich die Frage, inwieweit Kurzarbeitergeld in den Meldungen der Arbeitgeber über das sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt ihrer Beschäftigten enthalten ist, und welche Auswirkungen dies auf die Ergebnisse der Entgeltstatistik hat. Um es - vor einer ausführlichen Betrachtung - vorweg zu nehmen: Die sehr starke Inanspruchnahme von Kurzarbeit hat merklichen Einfluss auf die Entgeltergebnisse 2020.

Kurzarbeitergeld wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung als Entgelt berücksichtigt. In den Meldungen wird das Arbeitsentgelt angegeben, für das die Arbeitgeber Rentenversicherungsbeiträge entrichtet haben. Dabei sind Rentenversicherungsbeiträge nicht nur für Entgelte für tatsächlich erbrachte Arbeitsleistungen fällig, sondern auch für 80 Prozent der ausgefallenen Arbeitsleistung bzw. des ausgefallenen Entgelts (fiktives Entgelt).<sup>1</sup> Hierzu ein Beispiel:

- Das Soll-Jahresentgelt einer Person beträgt 48.000 Euro (monatlich also 4.000 Euro).

---

<sup>1</sup> Siehe z.B. die Informationen der TK: <https://www.tk.de/resource/blob/2032958/4787f1e6679f34b3ad77d85a7bce40dc/beratungsblatt-kurzarbeitergeld-data.pdf>

- Die Person war 2020 sechs Monate lang in Kurzarbeit mit einem Arbeitsausfall von 50 Prozent. Das Ist-Jahresentgelt für die tatsächlich geleistete Arbeit betrug somit 36.000 Euro (= 6 \* 4.000 Euro + 6 \* 2.000 Euro).
- Allerdings wurde dieses Ist-Jahresentgelt durch Kurzarbeitergeld aufgestockt. Diese Aufstockung beträgt im Regelfall 60 Prozent des entfallenen Nettoentgelts, im Zuge der Corona-Krise wurde dies jedoch – unter bestimmten Voraussetzungen – auf bis zu 80 Prozent erhöht. Wenn mindestens ein Kind im Haushalt lebt, erhöht sich dieser Anteil jeweils um sieben Prozentpunkte.
- Für das fiktive Entgelt (80 Prozent des ausgefallenen Entgelts) errechnet sich ein Betrag von 9.600 Euro.
- In die Entgeltmeldung wird die Summe aus Ist-Entgelt und fiktivem Entgelt angegeben, also 45.600 Euro.
- In der Entgeltstatistik wird die Person mit einem normierten Bruttomonatsentgelt von 3.800 Euro (= 45.600 / 12) geführt (die Normierungsformel wird für dieses fiktive Beispiel leicht vereinfacht angewandt).

In den Ergebnissen der Entgeltstatistik 2020 sind damit in nennenswertem Umfang auch Entgelte enthalten, die nicht Entgelte für tatsächlich erbrachte Arbeitsleistungen darstellen. In dem fiktiven Beispiel handelt es sich bei 3.000 Euro (= 36.000 Euro / 12) um ein Entgelt für tatsächlich erbrachte Arbeitsleistung, in die Entgeltstatistik fließt diese Person jedoch mit einem Entgelt von 3.800 Euro ein.

Die Entgeltstatistik 2020 wird aber nicht nur durch Kurzarbeit beeinflusst, sondern auch durch andere Effekte, die sich in unterschiedlicher Richtung auswirken. Beispiele hierfür sind einerseits Corona-Zulagen in bestimmten Branchen oder Berufen und andererseits Verzicht auf Gehaltserhöhungen. Alle Effekte zusammen werden im Folgenden als Corona-Effekt bezeichnet.

Eine exakte Quantifizierung, in welchem Maß der Corona-Effekt in der Entgeltstatistik aus diesem Kurzarbeit-Effekt besteht, ist nicht möglich. In den Arbeitgebermeldungen und damit in der Beschäftigungsstatistik bzw. Entgeltstatistik ist nicht gekennzeichnet, ob die Daten zu sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelten in Verbindung mit Kurzarbeit stehen. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass der Kurzarbeit-Effekt der dominierende Baustein des Corona-Effekts sein dürfte.

Für eine einfache Abschätzung des Corona-Effekts kann man das Medianentgelt 2019, das erwartete Medianentgelt 2020 (Fortschreibung anhand des geometrischen Mittels der Entwicklung zwischen 2016 und 2019) und das tatsächliche Medianentgelt 2020 einander gegenüberstellen. Für alle sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe in Deutschland zeigt sich dann folgendes Bild:

- Medianentgelt 2019: 3.401 Euro (bei einer Fallzahl von 21.554.942)
- Erwartetes Medianentgelt 2020 (Fortschreibung der Entwicklung 2016 bis 2019): 3.496 Euro
- Medianentgelt 2020: 3.427 Euro (bei einer Fallzahl von 21.452.043)

In der Gesamtbetrachtung erscheint der Corona-Effekt relativ moderat. Wird aber zum Beispiel mit dem Gastgewerbe eine Branche in den Blick genommen, die überdurchschnittlich stark von der Corona-Pandemie und den eindämmenden Maßnahmen betroffen war, dann zeigen sich sehr markante Auswirkungen in der Entgeltstatistik:

- Medianentgelt 2019 im Gastgewerbe: 2.036 Euro (bei einer Fallzahl von 519.243)
- Erwartetes Medianentgelt 2020 im Gastgewerbe (Fortschreibung der Entwicklung 2016 bis 2019): 2.110 Euro
- Medianentgelt 2020 im Gastgewerbe: 1.957 Euro (bei einer Fallzahl von 476.479)

Eine Gegenüberstellung für ausgewählte Merkmale kann der Tabelle 1 entnommen werden.

Die Beschäftigung im unteren Entgeltbereich – dieser bezeichnet Beschäftigte mit weniger als  $\frac{2}{3}$  des übergreifenden Medianentgelts – lag 2020 bei rund 4.006.000 oder 18,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe, nach rund 4.056.000 oder 18,8 Prozent im Vorjahr. Es ist üblich, dass sich der Anteil der Beschäftigung im unteren Entgeltbereich innerhalb eines Jahres kaum verändert (meist nur um wenige zehntel Prozentpunkte). Somit gibt es beim Eckwert keine Auffälligkeit, anders als bei der Differenzierung nach Branchen. So ist zum Beispiel im Gastgewerbe die Beschäftigung im unteren Entgeltbereich in relativer Rechnung von 63,4 Prozent im Jahr 2019 auf 68,9 Prozent im Jahr 2020 gewachsen. Weitere Ergebnisse sind in der Tabelle 2 zu finden.

Tabelle 1 (Teil 1)

### Entwicklung des Medianentgelts der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland und Länder

Ausgewählte Stichtage

Merkmal	Fallzahl am 31.12.2019	Medianentgelt 2019 in Euro	Geometrisches Mittel der Veränderung des Medianentgelts zwischen 2016 und 2019 in Prozent	Erwartetes Medianentgelt 2020 in Euro (Spalte 2 * (100% + Spalte 3))	Fallzahl am 31.12.2020	Medianentgelt 2020 in Euro
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	21.554.942	3.401	2,8	3.496	21.452.043	3.427
Arbeitsort in ...						
Schleswig-Holstein	602.752	3.134	2,8	3.220	606.065	3.170
Hamburg	666.995	3.820	2,5	3.917	662.703	3.863
Niedersachsen	1.888.669	3.261	2,6	3.345	1.887.155	3.283
Bremen	210.809	3.578	2,4	3.664	208.681	3.598
Nordrhein-Westfalen	4.541.262	3.477	2,5	3.563	4.525.011	3.487
Hessen	1.710.435	3.686	2,6	3.780	1.700.753	3.709
Rheinland-Pfalz	901.340	3.353	2,5	3.438	900.972	3.372
Baden-Württemberg	3.155.743	3.755	2,7	3.856	3.130.184	3.751
Bayern	3.730.132	3.549	2,8	3.648	3.708.583	3.572
Saarland	254.389	3.469	2,2	3.545	250.559	3.466
Berlin	949.883	3.383	3,8	3.512	956.929	3.484
Brandenburg	533.200	2.708	3,9	2.813	530.844	2.772
Mecklenburg-Vorpommern	362.522	2.608	4,2	2.717	358.618	2.676
Sachsen	1.015.449	2.695	4,1	2.806	1.004.622	2.742
Sachsen-Anhalt	504.167	2.702	3,9	2.808	501.086	2.754
Thüringen	526.404	2.659	4,0	2.764	518.695	2.699
Geschlecht						
Männer	14.529.225	3.560	2,6	3.651	14.457.547	3.565
Frauen	7.025.717	3.117	3,2	3.218	6.994.496	3.171
Altersgruppen						
unter 25 Jahre	1.328.933	2.494	3,2	2.573	1.311.360	2.524
25 bis unter 55 Jahre	15.741.272	3.450	2,8	3.546	15.519.944	3.474
55 Jahre und älter	4.484.737	3.606	2,6	3.698	4.620.739	3.625
Nationalität						
Deutsche	18.781.832	3.509	3,1	3.618	18.571.507	3.541
Ausländer	2.762.977	2.614	2,2	2.672	2.869.734	2.638
Berufsabschluss						
ohne beruflichen Abschluss	1.702.730	2.513	1,3	2.545	1.711.057	2.515
mit anerkanntem Berufsabschluss	13.945.233	3.280	2,8	3.370	13.796.705	3.300
mit akademischem Abschluss	4.110.872	5.235	2,0	5.338	4.224.851	5.265
Anforderungsniveau						
Helfer	2.659.749	2.334	3,1	2.406	2.643.745	2.357
Fachkraft	12.233.499	3.140	2,8	3.228	12.108.203	3.166
Spezialist	3.315.784	4.428	2,5	4.541	3.319.860	4.446
Experte	3.345.908	5.566	2,4	5.698	3.380.235	5.605

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2 (Teil 2)

### Entwicklung des Medianentgelts der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland

Ausgewählte Stichtage

Merkmal	Fallzahl am 31.12.2019	Medianentgelt 2019 in Euro	Geometrisches Mittel der Veränderung des Medianentgelts zwischen 2016 und 2019 in Prozent	Erwartetes Medianentgelt 2020 in Euro (Spalte 2 * (100% + Spalte 3))	Fallzahl am 31.12.2020	Medianentgelt 2020 in Euro	
	1	2	3	4	5	6	
Insgesamt	21.554.942	3.401	2,8	3.496	21.452.043	3.427	
Betriebsgröße (Betriebe mit ... svB)							
Kleinstbetriebe (1 bis 9)	2.609.846	2.503	3,5	2.590	2.608.369	2.523	
Kleinbetriebe (10 bis 49)	5.077.729	2.923	2,8	3.004	5.079.506	2.949	
Mittlere Betriebe (50 bis 249)	6.254.123	3.291	2,6	3.377	6.209.012	3.321	
Großbetriebe (250 und mehr)	7.613.244	4.252	2,5	4.359	7.555.156	4.259	
Nichtleiharbeiter/Leiharbeiter							
Nichtleiharbeiter	20.940.068	3.441	2,6	3.532	20.867.060	3.464	
Leiharbeiter	614.874	1.983	3,0	2.042	584.983	1.954	
Wirtschaftszweige (WZ 2008)							
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	149.148	2.184	4,0	2.272	149.739	2.237
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	B,D,E	466.943	4.043	1,9	4.120	471.111	4.090
Verarbeitendes Gewerbe	C	5.814.278	3.898	2,5	3.995	5.638.624	3.853
Baugewerbe	F	1.486.139	2.994	3,1	3.086	1.519.174	3.034
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	G	2.727.833	2.922	2,6	2.999	2.722.965	2.938
Verkehr und Lagerei	H	1.390.498	2.711	2,2	2.772	1.403.182	2.722
Gastgewerbe	I	519.243	2.036	3,6	2.110	476.479	1.957
Information und Kommunikation	J	886.263	4.726	2,6	4.849	907.361	4.787
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	K	629.101	5.050	2,2	5.161	624.932	5.160
Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	L,M	1.782.811	4.033	2,7	4.141	1.803.672	4.083
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N	1.430.569	2.274	4,1	2.368	1.399.510	2.293
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	O, U	1.125.838	3.813	2,9	3.922	1.160.648	3.880
Erziehung und Unterricht	P	565.566	3.809	2,4	3.899	575.510	3.886
Gesundheits- und Sozialwesen	Q	1.987.617	3.259	3,3	3.365	2.016.491	3.339
sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	R,S,T	592.284	3.052	3,2	3.148	581.972	3.083
ausgeübte Tätigkeit (Berufssegmente KldB 2010)							
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	S11	319.652	2.454	3,3	2.534	323.026	2.508
Fertigungsberufe	S12	2.022.705	3.114	2,7	3.197	1.940.800	3.084
Fertigungstechnische Berufe	S13	3.383.409	4.059	2,5	4.160	3.335.908	4.021
Bau- und Ausbauberufe	S14	1.632.476	3.138	2,9	3.228	1.653.914	3.172
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	S21	895.588	2.203	3,2	2.274	846.167	2.172
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	S22	1.654.840	3.127	3,8	3.245	1.676.272	3.219
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	S23	1.093.115	3.739	2,5	3.832	1.108.405	3.799
Handelsberufe	S31	1.717.883	3.277	3,1	3.378	1.700.734	3.304
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	S32	2.750.277	4.024	3,1	4.148	2.740.231	4.072
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	S33	1.973.367	4.183	2,6	4.294	1.987.762	4.243
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	S41	1.085.973	4.800	2,4	4.918	1.114.229	4.843
Sicherheitsberufe	S51	262.410	2.869	4,3	2.992	265.627	2.918
Verkehrs- und Logistikberufe	S52	2.535.351	2.644	2,5	2.710	2.536.120	2.646
Reinigungsberufe	S53	227.894	1.990	3,2	2.054	222.848	2.014

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2 (Teil 1)

**Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe im unteren Entgeltbereich nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland und Länder

Ausgewählte Stichtage

Merkmal	sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe am 31.12.2019 mit Angaben zum Entgelt			sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe am 31.12.2020 mit Angaben zum Entgelt		
	Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundes einheitlichen Schw elle des unteren Entgeltbereichs (2.267 Euro)		Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundes einheitlichen Schw elle des unteren Entgeltbereichs (2.284 Euro)	
		absolut	Anteil an Sp.1 in %		absolut	Anteil an Sp.4 in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Insgesamt</b>	21.554.942	4.056.473	18,8	21.452.043	4.005.519	18,7
<b>Arbeitsort in ...</b>						
Schleswig-Holstein	602.752	127.224	21,1	606.065	127.440	21,0
Hamburg	666.995	91.286	13,7	662.703	90.564	13,7
Niedersachsen	1.888.669	380.017	20,1	1.887.155	376.391	19,9
Bremen	210.809	36.174	17,2	208.681	36.230	17,4
Nordrhein-Westfalen	4.541.262	772.310	17,0	4.525.011	772.025	17,1
Hessen	1.710.435	263.898	15,4	1.700.753	264.302	15,5
Rheinland-Pfalz	901.340	164.676	18,3	900.972	165.366	18,4
Baden-Württemberg	3.155.743	426.570	13,5	3.130.184	430.312	13,7
Bayern	3.730.132	566.475	15,2	3.708.583	568.657	15,3
Saarland	254.389	46.014	18,1	250.559	45.738	18,3
Berlin	949.883	192.065	20,2	956.929	183.640	19,2
Brandenburg	533.200	176.913	33,2	530.844	167.120	31,5
Mecklenburg-Vorpommern	362.522	130.135	35,9	358.618	122.522	34,2
Sachsen	1.015.449	339.869	33,5	1.004.622	327.142	32,6
Sachsen-Anhalt	504.167	165.574	32,8	501.086	157.117	31,4
Thüringen	526.404	177.037	33,6	518.695	170.768	32,9
<b>Geschlecht</b>						
Männer	14.529.225	2.246.793	15,5	14.457.547	2.227.150	15,4
Frauen	7.025.717	1.809.680	25,8	6.994.496	1.778.369	25,4
<b>Altersgruppen</b>						
unter 25 Jahre	1.328.933	526.301	39,6	1.311.360	511.721	39,0
25 bis unter 55 Jahre	15.741.272	2.768.876	17,6	15.519.944	2.711.833	17,5
55 Jahre und älter	4.484.737	761.296	17,0	4.620.739	781.965	16,9
<b>Nationalität</b>						
Deutsche	18.781.832	3.024.398	16,1	18.571.507	2.943.651	15,9
Ausländer	2.762.977	1.027.789	37,2	2.869.734	1.057.578	36,9
<b>Berufsabschluss</b>						
ohne beruflichen Abschluss	1.702.730	690.609	40,6	1.711.057	698.602	40,8
mit anerkanntem Berufsabschluss	13.945.233	2.488.851	17,8	13.796.705	2.450.357	17,8
mit akademischem Abschluss	4.110.872	199.845	4,9	4.224.851	208.138	4,9
<b>Anforderungsniveau</b>						
Helfer	2.659.749	1.248.772	47,0	2.643.745	1.233.265	46,6
Fachkraft	12.233.499	2.469.747	20,2	12.108.203	2.429.465	20,1
Spezialist	3.315.784	227.108	6,8	3.319.860	229.239	6,9
Experte	3.345.908	110.846	3,3	3.380.235	113.549	3,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Tabelle 2 (Teil 2)

**Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe im unteren Entgeltbereich nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland

Ausgewählte Stichtage

Merkmal	sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe am 31.12.2019 mit Angaben zum Entgelt			sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe am 31.12.2020 mit Angaben zum Entgelt			
	Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.267 Euro)		Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.284 Euro)		
		absolut	Anteil an Sp.1 in %		absolut	Anteil an Sp.4 in %	
	1	2	3	4	5	6	
<b>Insgesamt</b>	21.554.942	4.056.473	18,8	21.452.043	4.005.519	18,7	
<b>Betriebsgröße (Betriebe mit ... svB)</b>							
Kleinstbetriebe (1 bis 9)	2.609.846	1.041.310	39,9	2.608.369	1.033.987	39,6	
Kleinbetriebe (10 bis 49)	5.077.729	1.299.618	25,6	5.079.506	1.291.785	25,4	
Mittlere Betriebe (50 bis 249)	6.254.123	1.179.068	18,9	6.209.012	1.159.207	18,7	
Großbetriebe (250 und mehr)	7.613.244	536.477	7,0	7.555.156	520.539	6,9	
<b>Nichtleiharbeitnehmer/Leiharbeitnehmer</b>							
Nichtleiharbeitnehmer	20.940.068	3.677.846	17,6	20.867.060	3.632.476	17,4	
Leiharbeitnehmer	614.874	378.627	61,6	584.983	373.043	63,8	
<b>Wirtschaftszweige (WZ 2008)</b>							
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	149.148	81.808	54,9	149.739	78.884	52,7
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	B,D,E	466.943	34.407	7,4	471.111	32.541	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	C	5.814.278	657.874	11,3	5.638.624	646.777	11,5
Baugewerbe	F	1.486.139	249.120	16,8	1.519.174	235.958	15,5
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	G	2.727.833	673.304	24,7	2.722.965	679.304	24,9
Verkehr und Lagerei	H	1.390.498	387.944	27,9	1.403.182	397.547	28,3
Gastgewerbe	I	519.243	329.383	63,4	476.479	328.405	68,9
Information und Kommunikation	J	886.263	54.105	6,1	907.361	54.048	6,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	K	629.101	26.955	4,3	624.932	25.940	4,2
Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	L,M	1.782.811	200.999	11,3	1.803.672	198.822	11,0
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N	1.430.569	711.102	49,7	1.399.510	694.678	49,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	O, U	1.125.838	29.228	2,6	1.160.648	29.355	2,5
Erziehung und Unterricht	P	565.566	37.731	6,7	575.510	37.970	6,6
Gesundheits- und Sozialwesen	Q	1.987.617	387.334	19,5	2.016.491	371.791	18,4
sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	R,S,T	592.284	194.955	32,9	581.972	193.323	33,2
<b>ausgeübte Tätigkeit (Berufssegmente KldB 2010)</b>							
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	S11	319.652	134.598	42,1	323.026	130.452	40,4
Fertigungsberufe	S12	2.022.705	404.437	20,0	1.940.800	402.208	20,7
Fertigungstechnische Berufe	S13	3.383.409	301.761	8,9	3.335.908	297.942	8,9
Bau- und Ausbauberufe	S14	1.632.476	254.603	15,6	1.653.914	242.569	14,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	S21	895.588	476.306	53,2	846.167	469.793	55,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	S22	1.654.840	395.599	23,9	1.676.272	380.448	22,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	S23	1.093.115	110.360	10,1	1.108.405	109.915	9,9
Handelsberufe	S31	1.717.883	397.907	23,2	1.700.734	395.476	23,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	S32	2.750.277	319.417	11,6	2.740.231	314.376	11,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	S33	1.973.367	168.736	8,6	1.987.762	164.724	8,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	S41	1.085.973	44.819	4,1	1.114.229	44.286	4,0
Sicherheitsberufe	S51	262.410	78.569	29,9	265.627	73.017	27,5
Verkehrs- und Logistikberufe	S52	2.535.351	818.458	32,3	2.536.120	833.670	32,9
Reinigungsberufe	S53	227.894	150.906	66,2	222.848	146.643	65,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.